

Antrag 114/II/2023**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt (Konsens)****Sanierung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Berlin**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-

2 geordnetenhauses von Berlin und die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats dazu auf, sich für eine

3 dringend nötige Verbesserung des ÖPNV in Berlin einzusetzen und konkret folgende Punkte umzusetzen:

4

5

- 6
- 7 • Deutliche Vereinfachung und Beschleunigung des Verwaltungsablaufs und der Genehmigungsprozesse für Ausbau-, Sanierungs- und Erweiterungsprojekte des ÖPNV.
 - 8
 - 9
 - 10
 - 11 • Das Land Berlin wird einen politischen Schwerpunkt in den Ausbau und die Sanierung des ÖPNV setzen.
 - 12
 - 13 • Die SPD unterstützt die Forderung der Gewerkschaften die Vergütung bei der BVG und der S-Bahn Berlin zu verbessern und das Berufsbild weiter zu entwickeln und zu attraktivieren.
 - 14
 - 15
 - 16

17

18

19 Begründung

20 Der öffentliche Verkehr in Berlin hat in den letzten Jahren stark an seiner Qualität und Zuverlässigkeit gelitten. Ausfälle und Verspätungen sind zu den Hauptverkehrszeiten

21

22

23 eher die Regel als die Ausnahme. Eine verlässliche zeitliche Planung von Strecken ist oft nicht mehr möglich. Besonders betroffen sind davon Berliner*innen, die regelmäßig längere Wege durch die Stadt zurücklegen müssen. Gerade Menschen mit privaten Verpflichtungen, die sie neben der Arbeit haben, wie zum Beispiel Eltern oder Pflegende von Familienangehörigen, können den VBB nicht mehr als verlässlichen Transportpartner wahrnehmen.

31 Aktuell führt das dazu, dass immer mehr Menschen die Nutzung vorhandener KFZ forcieren und die Zahl der KFZ-Neuanmeldungen seit mehreren Jahren steigt.

34 Gleichzeitig betreibt Berlin im Land und den Bezirken eine Verkehrspolitik, gegen den motorisierten Individualverkehr, was in Erkenntnis einer dringend benötigten Verkehrswende begründet ist. Diese Maßnahmen laufen allerdings aktuell an den tatsächlichen Nutzungstendenzen entgegen und verschärfen die Konflikte um den öffentlichen Raum.

41 Sowohl verkehrs- aber vor allem umweltpolitisch geht kein Weg an einer lange verschlafenen Verkehrswende vorbei. Nur so können wir die aktuellen und künftigen Probleme der innerstädtischen Mobilität und eines immer stärker pressierenden Klimaschutzes lösen.

46 Das Rückgrat eines Wandels des Verkehrs, weg vom motorisierten Individualverkehr, gelingt nur mit einem zuverlässigen öffentlichen Verkehr.

49 Über viele Jahre wurden im ÖPNV in Berlin aber Inves-
50 titionen gescheut. Viele Teilstrecken bei S-Bahn, U-Bahn,
51 aber auch der Straßenbahn sind dringend sanierungsbe-
52 dürftig. Außerdem können die S-Bahnen und U-Bahnen
53 aber auch die Straßenbahnen und Busse zu den Hauptver-
54 kehrszeiten in der aktuellen Taktung die Fahrgastzahlen
55 kaum bewältigen, was zu teilweise unzumutbaren Über-
56 füllungen der Fahrzeuge führt. Und ein immer größer wer-
57 dender Personalmangel bei S-Bahn und BVG sorgt neben
58 den vielen technischen Problemen für Ausfälle und Ver-
59 spätungen.